

Berne. Das Karpathenschloß. Autorisirte Ausgabe. Geh. 75 J .
 Dasselbe, geb. (nur fest) 1 M .
 Berne. Claudius Bombarnac. Notizbuch eines Reporters. Geh. 75 J .
 Dasselbe, geb. (nur fest) 1 M .
 Berne. Die Familie ohne Namen. Pracht-Ausgabe. Mit 82 Illustrationen. Geh. 8 M .
 Dasselbe, Original-Prachtband 11 M .
 Folgt. Fabrication, Berechnung und Wisiren der Fässer, Bottiche und anderer Gefäße. Mit 104 Abbildungen. Geh. 6 M .
 Dasselbe, geb. (nur fest) 6 M 80 J .
 Wied. Praktisches Lehrbuch der Neugriechischen Volkssprache. 2. Auflage. Geb. 2 M .
 Zacharias. Die elektrischen Leitungen. Mit 89 Abbildungen. 2. Aufl. Geh. 3 M .
 Dasselbe, geb. (nur fest) 4 M .
 Zeitschrift für Eisenbahnen und Dampfschiffahrt. VI. Jahrg. In 52 Heften. Heft 1—25. à Jahrg. 20 M .
 Zellner. Vorträge über Orgelbau. Mit 65 Abbildgn., 2 Notenbeispielen und 3 Beilagen. Geh. 4 M .
 Dasselbe, geb. (nur fest) 5 M 40 J .

In Rechnung 25—30%, 11/10;
 bar 33 $\frac{1}{3}$ —40%, 11/10 (7/6) Exemplare.

Wien. A. Hartleben's Verlag.

! Schwarzwald!

[25822]

Ende Juni erscheint in unserem Verlage nachstehendes Werk. Wir empfehlen dasselbe der Verwendung der Herren Sortimenten insbesondere für die diesjährige

Reisesaison.

Wir stellen à cond. gern zur Verfügung:

Schwarzwaldlieder

von

Oskar Eisenmann.



— Preis 1 M . —



Der Verfasser hat in diesen Liedern dem Schwarzwald einen Ehrenkranz geflochten, wie er in dieser geschlossenen Weise wohl noch von keinem anderen Dichter vorliegt. Die Gedichte beziehen sich zwar nicht alle direkt auf den Schwarzwald, sind aber alle in ihm und durch ihn entstanden und atmen die ernste, häufig auch heitere, befreiende Stimmung, die dieser zauberhafte, großartige Wald hervorruft. Die Süddeutschen, die ihn kennen, werden vielleicht Anklänge, Erinnerungen an Selbstempfundenes darin finden, die Norddeutschen eine Anregung, auch ihrerseits den Schwarzwald kennen und lieben zu lernen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Cassel, 20. Juni 1893.

Th. G. Fisher & Co.

St. Hubertus.

[25820] Wöchentlich erscheinende

illustrirte Zeitschrift

für

Jagd, Fischerei und Naturkunde.

(Durch den Buchhandel oder die Post bezogen 1 M 40 J per Vierteljahr frei ins Haus. —

Postamtszeitungsliste: Nr. 5681.)



Cöthen (Anhalt), im Juni 1893.

P. P.

Zu unserem Bedauern lassen verschiedene redaktionelle Gründe es nicht zu, den in unserem Verlage erscheinenden

„St. Hubertus“

Illustrirte Zeitschrift

für

Jagd, Fischerei und Naturkunde

je wöchentlich vor Donnerstag fertig zu stellen, wodurch für den Bezug im Buchhandel eine erhebliche Verspätung in der Zustellung eintritt.

Um nun einen schnelleren Bezug zu ermöglichen und den wiederholt an uns gerichteten Klagen abzuhelfen, bitten wir die geehrten Herren Buchhändler, folgenden Vorschlag zu beachten.

Vom 1. Juli 1893 an lassen Sie sich von Ihren Bestellern für den „St. Hubertus“ den gleichen Vierteljahrspreis zahlen wie die Post, nämlich 1 M 40 J .

Bei dortigem Postamte abonnieren Sie die nötige Anzahl „St. Hubertus“ und zahlen hierfür, vorausgesetzt, dass Sie dieselben abholen, pro Exemplar 1 M 25 J .

Demnach Differenz zu Ihren Gunsten 15 J .

Bei Einsendung des Postabonnementscheines vergüten wir Ihnen per Exemplar den Betrag von 10 J ,

so dass Sie pro Exemplar netto verdienen 25 J .

Bei Postbestellung können Sie bereits Sonnabend früh im Besitze des „St. Hubertus“ sein und noch an demselben Tage Ihren Bestellern überbringen lassen, welche sonach 6 bis 8 Tage früher in den Besitz kommen als wie bei Bezug über Leipzig.

Zugleich erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass die Kontinuation des „St. Hubertus“ von jetzt ab nur noch gegen

Verlangzettel

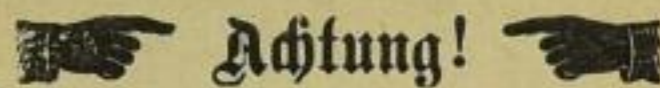
erfolgt und bitten wir bei dem bevorstehenden Quartalswechsel rechtzeitig zu bestellen.

Es soll uns sehr freuen, wenn Sie von vorstehendem Vorschlage Gebrauch machen werden und zeichnen wir, uns bestens empfehlend

Mit vollster Hochachtung

Verlag und Expedition des „St. Hubertus“
 Paul Schettler's Erben.

Probenummern behufs Manipulation stehen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung und bitten wir gef. zu verlangen.



[24094]

Günstigere Bezugsbedingungen!



Auf der

Kontinuationsliste

von

„Dies Blatt gehört der Hausfrau!“

zu befestigen:

Vom Oktober 1893, also vom Beginn des VIII. Jahrganges ab wird „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ dem Publikum berechnet wie folgt:

Abonnementspreis pro Quartal	1 M 25 J ,
Zustellungsgebühr	„ — „ 15 „
	1 M 40 J .

Die Abonnenten werden von dieser Neuerung rechtzeitig benachrichtigt werden!

Die Bezugsbedingungen bleiben unverändert:

pro Explr. 90 J netto u. Frei-Explr. 11/10,

22/20 u. f. f.

Berlin, im Juni 1893.

Friedrich Schirmer.